

Themenvorschlag für den 14.04.2018

„Wieviele Stellen sind genug Stellen? Eine offene Debatte zu Darstellung und Wirklichkeit des Dauerthemas Lehrermangel“

Die Anforderungen an unser Schulsystem sind in den letzten Jahren zunehmend gewachsen. Wir Eltern und die Gesellschaft erwarten viel von unseren Schulen: Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit, funktionierende Inklusion, gelungene Integration von Zugezogenen, mehr Ganztagschule.

Für diese Aufgaben benötigen unsere Schulen auch die notwendigen Ressourcen, vor allem aber eine ausreichend dicke, verlässliche Personalstruktur mit dauerhaft beschäftigten Lehrkräften.

Das Kultusministerium titelt in seinem Elternbrief 2017/18 „Lehrkräftebedarf steigt - Hessen handelt“ und stellt dar wie in den letzten Jahren 2500 zusätzliche Stellen geschaffen wurden.

Dem gegenüber steht eine Flut von offenen Briefen und Petitionen, die vor den Folgen des Lehrermangels warnen:

- Unterrichtsausfall
- Überlastung der Lehrkräfte
- Stellen die nicht besetzt werden können
- befristete Stellen, wo Planstellen gebraucht werden
- Inklusion, die nicht stattfinden kann
- tätige Lehrer ohne abgeschlossene Ausbildung

Zwischen der Darstellung des Kultusministeriums und den offenen Briefen von Schulelternbeiräten, Schulleitungen, Lehrern und Personalräten liegen Welten.

Wir Eltern wollen wissen, wie es wirklich um unsere Schulen und ihr Personal bestellt ist. Können die Aufgaben der Schule bei der derzeitigen Personallage wirklich zuverlässig bewältigt werden? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, damit unser Schulsystem auch in Zukunft seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden kann?

Dem Verfasser liegen folgende Dokumente vor:

- Onlinepetition „Gesamtschulen besser ausstatten“ (gestartet am 11.12.2017)
- Presseerklärung des IGS – Ausschusses des StEB Frankfurt „Eltern empört über die Bedingungen an den Integrierten Gesamtschulen vom 24.10.2017
- Offener Brief der Personalräte Kreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis (auf Initiative der GEW Groß-Gerau)
- Positionspapier zur Inklusion des Stadtelternbeirats Wiesbaden vom 21.01.2015
- Offener Brief von Eltern und Schulleitungen in Nordhessen „Quo Vadis Schule? Schule am Scheideweg!“
- Offener Brief der Elternbeiräte von 5 Gesamtschulen aus dem Kreis Groß-Gerau vom 14.12.2017
- Offener Brief/Erklärung von 56 Schulleitungen von Grundschulen aus dem Kreis Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt. (Oktober 2016)